

V0214/25

öffentlich

Gemeinschaftsantrag Stadtratsfraktionen GRÜNE und SPD, Stadtratsgruppe ödp

Anschrift Absender

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 01.04.2025

Telefon
Telefax
E-Mail

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	08.04.2025
Stadtrat	10.04.2025

**Die Namensänderung des Georgischen Kammerorchesters mit einer erfolgsabhängigen Vergütung für den Geschäftsführer Felix Breyer und den künstlerischen Leiter Ariel Zuckermann verbinden
-Änderungsantrag zu V0134/25 der Stadtratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und der ödp-Stadtratsgruppe vom 01.04.2025-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Folgen einer Änderung des Namens „Georgisches Kammerorchester“ in „Kammerphilharmonie Ingolstadt“ sind nicht absehbar. Ob sich unter einem neuen Namen tatsächlich mehr Gastspiel-Konzerte und mehr Zuwendungen durch Sponsoren für das Orchester ergeben, wie von den Befürwortern suggeriert, muss sich erst zeigen. Allen voran gilt der künstlerische Leiter Ariel Zuckermann als starker Befürworter der Namensänderung, weil er sich davon eine bessere Ausgangsposition für das Orchester auf dem Gastspielmarkt verspricht.

Eine „Kammerphilharmonie Ingolstadt“ geht jedoch als unter diesem neuen Namen völlig unbekanntes Orchester in Konkurrenz um Gastspiele mit zahlreichen etablierten Orchestern. Die Stadt Ingolstadt geht folglich mit der Umbenennung ein unkalkulierbares Risiko ein. Ein denkbare Szenario wäre auch, dass sich Chancen auf Konzertverpflichtungen und die Besucherzahlen außerhalb Ingolstadts für eine auf dem Klassikmarkt und beim überregionalen Publikum unbekanntes „Kammerphilharmonie Ingolstadt“ verschlechtern. Insbesondere auch, weil keine Vermarktungsstrategie und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Orchesters mit der Umbenennung verbunden sind.

Um dieses Risiko für die Stadt in finanzieller Hinsicht zu reduzieren,

beantragen wir,

die Ermächtigung für den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH zur Namensänderung des Orchesters in „Kammerphilharmonie Ingolstadt GmbH“ mit einer erfolgsabhängigen Vergütung bei den Vertragsverlängerungen für den Geschäftsführer Felix Breyer und den künstlerischen Leiter Ariel Zuckermann zu verbinden.

Begründung

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist bei Führungskräften weit verbreitet. Damit läge es auch im persönlichen Interesse der künstlerischen Leitung sowie der Geschäftsführung, die Namensänderung als Erfolg für das Orchester zu gestalten beispielsweise durch die Akquise neuer Sponsoren, mehr Konzertverpflichtungen und eine Steigerung der Publikumszahlen außerhalb Ingolstadts.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Agnes Krumwiede

Stadträtin BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

gez.

Quirin Witty

Stadtrat SPD

gez.

Christian De Lapuente

Stadtrat SPD

gez.

Raimund Köstler

Stadtrat ÖDP

gez.

Fred Over

Stadtrat ÖDP